



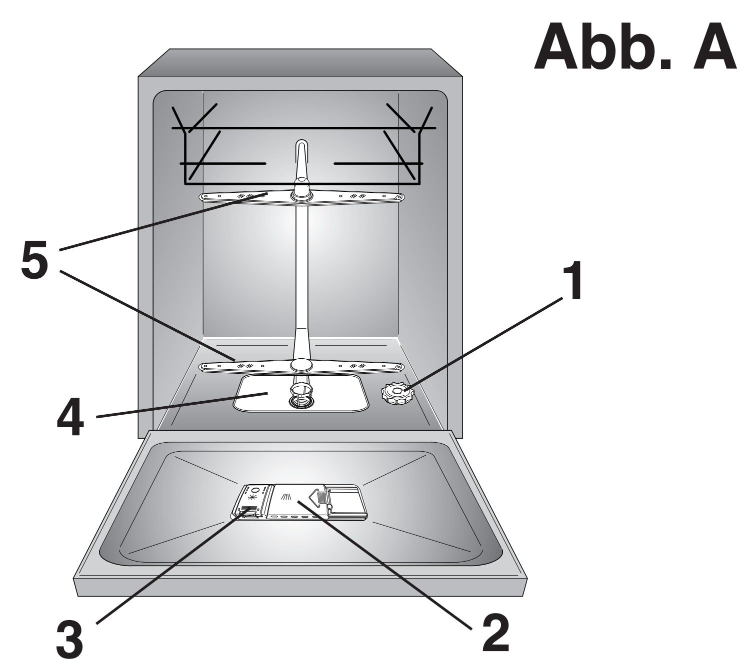
DDY 088T
DDY 088TX



GESCHIRRSPÜLER

INHALTSVERZEICHNIS

Abb. A



Lesen Sie bitte die Anweisungen dieses Heftes aufmerksam durch. Es enthält wichtige Hinweise zur sicheren Installation, zur Bedienung, zur Pflege und zur optimalen Verwendung der Spülmaschine.

Bewahren Sie das Heft zu einer späteren Nutzung sorgfältig auf.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Für den Gebrauch eines jeden elektrischen Haushaltsgerätes müssen eine Reihe von elementaren Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

Installation

- Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass die Aufstell- und Anschlussanweisungen bei der Installation befolgt wurden.
  Veränderungen in der Verkabelung oder im Anschluss dürfen nur vom Fachmann vorgenommen werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät das Netzkabel nicht einklemmt oder verknickt.
- Elektrische Grossgeräte sollten möglichst nicht an Verlängerungen oder Mehrfachsteckdosen angeschlossen werden.
- Falls das Netzkabel ersetzt werden sollte, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Technischen Kundendienst.

Allgemeine Hinweise

- Fassen Sie das Gerät möglichst nicht mit feuchten oder nassen Händen an.
- Bitte nehmen Sie das Gerät aus Sicherheitsgründen möglichst nicht in Betrieb während Sie barfuß sind.
- Den Netzstecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker selbst.
- Setzen Sie Gerät keinen Witterungseinflüssen (Regen, Sonne usw.) aus.
- Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder mit ungenügenden Kenntnissen und Erfahrung dürfen nur dann das Gerät benutzen, wenn sie beaufsichtigt werden oder hinreichend Anweisungen zur sicheren Behandlung des Gerätes durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person erhalten haben.

  Kinder sind zu beaufsichtigen, um sicher zu stellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Das Wasser, das im Gerät stehen bleibt, ist zum Trinken nicht geeignet.
- Die Tür sollte nach Be- und Entladen möglichst immer geschlossen gehalten werden, da ggf. Stolpergefahr etc. besteht.
- Stützen Sie sich oder setzen Sie sich niemals auf die offene Tür, da das Gerät umkippen könnte.

ACHTUNG!
Messer und sonstige scharfe Gegenstände sind mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb zu stellen oder in andere Bereiche der Geschirrkörbe liegend einzuordnen.

Täglicher Gebrauch

- Dieses Gerät ist nur zum häuslichen Gebrauch bestimmt.
- Die Spülmaschine ist zum Spülen von Küchengeräten und Geschirr vogesehen. Mit Benzin, Lack, Stahl- oder Eisenresten verschmutzte Gegenstände, sowie Werkzeuge, die mit ätzenden Chemikalien, Säuren oder alkalischen Substanzen in Berührung gekommen sind, gehören nicht in die Spülmaschine.
- Ist in Ihrer Wohnung ein System zur Wasserenthärtung vorhanden, so brauchen Sie kein Salz in den Wasserenthärter der Spülmaschine zu geben.
- Bessere Spülergebnisse beim Besteck erzielen Sie, wenn Sie das Besteck mit den Griffen nach unten in den Besteckkorb stellen.
- Schalten Sie das Gerät im Falle von Störungen oder Fehlfunktionen aus, ziehen Sie den Netzstecker und schließen Sie die Wasserzufuhr. Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust! Wenden Sie sich immer an den Kundendienst.
  Nur so können Sie sicher sein, dass Original-Austauschteile verwendet werden. Bitte beachten Sie diese Regeln sorgfältig, denn die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen.

Entsorgung

- Dieses Gerät ist mit recyclebaren Materialien hergestellt und kann umweltfreundlich entsorgt werden.
- Wenn das Gerät einmal ausgedient hat, entsorgen Sie es bitte ordnungsgemäß über Ihren Fachhändler oder die kommunalen Entsorgungseinrichtungen.

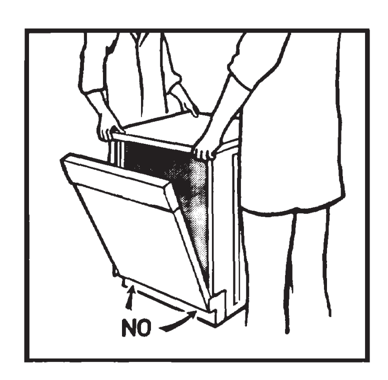
INSTALLATION

(Technische Anweisungen)

- Vergessen Sie nicht, nach dem Auspacken die Höhe des Gerätes zu regulieren.
  Die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes ist von einem möglichst geraden Stand abhängig. Eventuelle Unebenheiten können über die Stellfüße ausgeglichen werden. Die Neigung des Gerätes sollte nicht mehr als 2 Grad betragen.
- Sollte es erforderlich werden, das Gerät nach dem Auspacken manuell zu bewegen, greifen Sie für den Transport keinesfalls unter die Tür.

  Gehen Sie vor, wie in der Abb. gezeigt:

  Öffnen Sie die Tür einen Spalt und heben Sie das Gerät an, indem Sie unter den oberen Maschinenrand fassen.



WICHTIG
Falls Sie das Gerät auf einen Teppich oder Teppichboden aufstellen, achten Sie darauf, dass die Lufteinlässe am Boden des Gerätes nicht verstopft werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass der Netzstecker auch nach der Installation zugänglich ist.

Vorkontrollen

Das Gerät entspricht den Sicherheitsnormen. Es ist mit einem Schuko- Stecker mit Erdung versehen.

Bitte führen Sie unbedingt vor Inbetriebnahme des Gerätes folgende Kontrollen durch:

1. Prüfen Sie, ob die Steckdose wirksam geerdet ist.
2. Prüfen Sie, ob die Elektroinstallation einwandfrei ist und der Leistung des Gerätes entspricht.


ACHTUNG!
Bitte stellen Sie sicher, dass die Elektroinstallation ordnungsgemäß geerdet ist.
Im Falle einer nicht vorhandenen bzw. unzureichenden Erdung kann es bei Anfassen der Metallteile des Gerätes zu gefährlichen Berührungsspannungen kommen.

Der Hersteller lehnt die Haftung für jegliche Schäden, die durch nicht ordnungsgemäße Erdung entstanden sind, ab.

CE **Das Gerät entspricht den Europäischen Richtlinien 73/23/CEE und 89/336/CEE, ersetzt durch 2006/95/CE bzw. 2004/108/CE, und deren nachträglichen Veränderungen.**

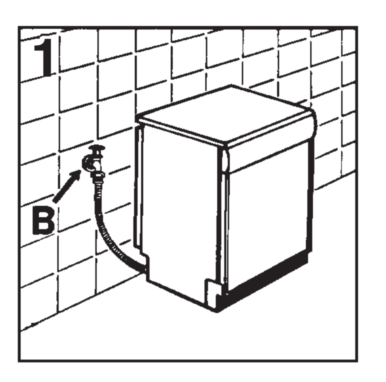
Wasseranschluss

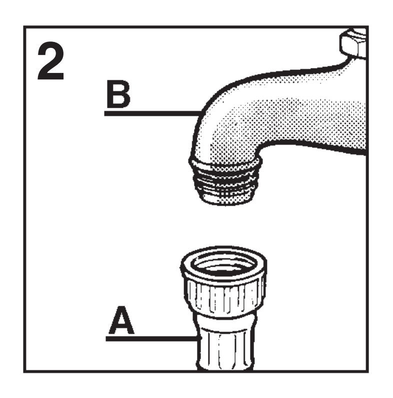
WICHTIG
Das Gerät muss an die Wasserversorgung mit neuen Schläuchen angeschlossen werden. Alte Schläuche dürfen nicht wiederverwendet werden.

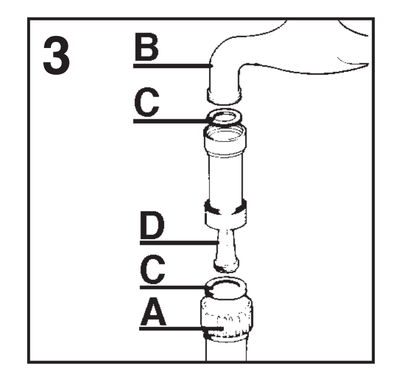
- Die Anordunung der Schläuche für den Zu- und Ablauf des Wassers kann wahlweise nach rechts oder links erfolgen.

WICHTIG
Der Geschirrspüler kann nach Bedarf sowohl an einem Kalt- als auch an einem Warmwasseranschluss angeschlossen werden.
Die Temperatur des Warmwassers darf 60°C nicht überschreiten.

- Der Wasserdruck muss zwischen 0,08 MPa und 0,8 MPa liegen.
  Sollte er unter dem angegebenen Mindestdruck liegen, bitten Sie einen Wasserinstallateur um Rat.
- Am oberen Ende des Zulaufschlauches sollte ein Absperrhahn angebracht sein, damit die Maschine bei Nichtgebrauch vom Wassernetz getrennt werden kann **(Abb. 1B)**.
- Der Geschirrspüler wird mit einem Zulaufschlauch mit 3/4" Gewindering geliefert **(Abb. 2)**.
- Der Zulaufschlauch **"A"** muß auf den Wasserhahn **"B"** mit 3/4 Gewindering aufgeschraubt werden. Achten Sie darauf, dass das Gewinde fest angezogen wird.
- Falls erforderlich, kann der Zulaufschlauch auf eine Länge von bis zu 2,50 Metern verlängert werden. Den entsprechenden Schlauch können Sie als Originalzubehör über den Kundendienst beziehen.
- Falls das Zulaufwasser sehr kalkhaltig ist, empfehlen wir, beim Kundendienst einen zusätzlichen Filter Artikel 92260850 anzufordern. Der Filter **"D"** wird zwischen dem Absperrhahn **"B"** und dem Wasserschlauch **"A"** eingesetzt und zwar so, dass die Gummidichtung **"C"** dazwischen liegt **(Abb. 3)**.
- Wird das Gerät an einem neuen oder an einem seit längerer Zeit nicht mehr gebrauchten Wasseranschluss angeschlossen, so sollte das Wasser einige Minuten abfließen, bevor der Zulaufschlauch angeschlossen wird. Somit wird verhindert, daß Sand- oder Rostpartikeln den Wasserfilter verstopfen.

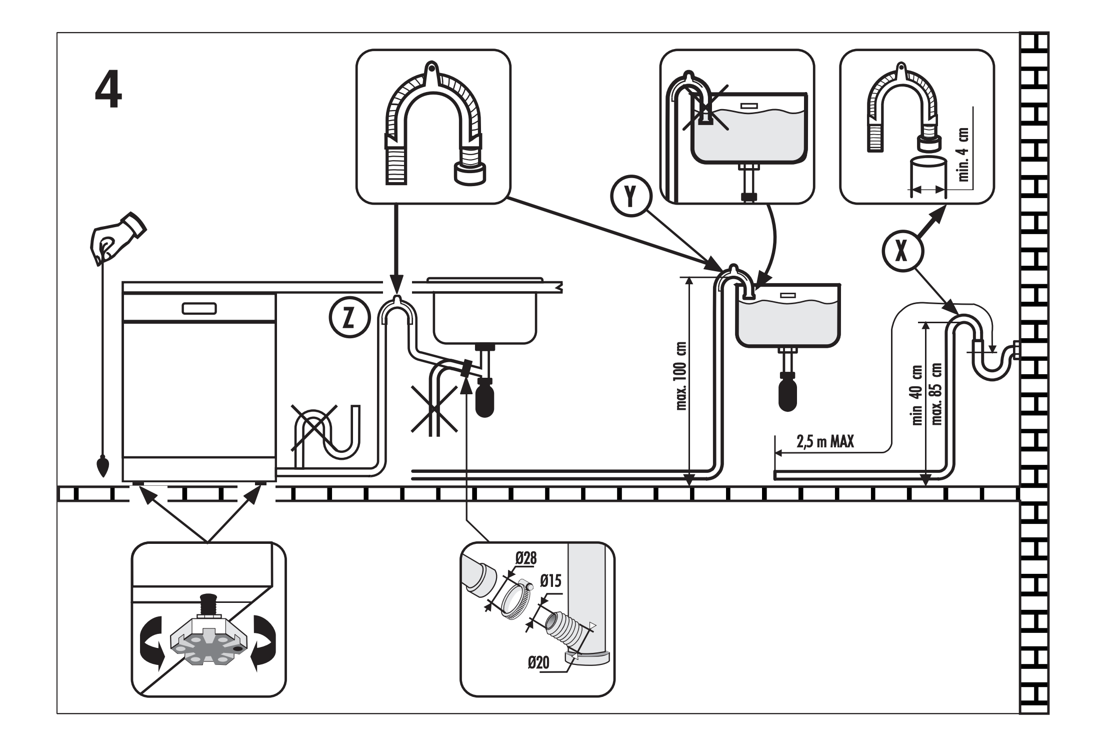






Anschluss an den Wasserablauf

- Das Schlauchende in dem festen Ablauf befestigen.
  Der Schlauch darf nicht geknickt werden, damit der Wasserablauf nicht verhindert wird **(Abb. 4)**.
- Das Innendurchmesser des Ablaufrohres muß mindestens 4 cm betragen und bei einer Höhe von mindestens 40 cm liegen.
- Es wird empfohlen, einen Siphon zu verwenden **(Abb. 4 X)**.
- Falls erforderlich kann der Ablaufschlauch bis zu 2,5 m verlängert werden, wobei die Höhe vom Boden mindestens 85 cm betragen muß. Der entsprechende Verlängerungsschlauch ist als Originalzubehör über den Kundendienst erhältlich.
- Das gebogene Schlauchende kann auch am Spülbeckenrand eingehängt werden. Achten Sie darauf, dass der Schlauch nicht im Wasser getaucht wird, um einen Rücklauf des Wassers beim Spülen zu verhindern **(Abb. 4 Y)**.
- Soll das Gerät untergebaut werden, muss der Krümmer des Ablaufschlauches direkt unter der Arbeitsplatte an der höchstmögliche Stelle angebracht werden **(Abb. 4 Z)**.
- Überprüfen Sie bei der Installation, dass weder der Zu- noch der Ablaufschlauch geknickt sind.
- Für Geräte mit Waterblock erkundige Sie sich bitte bei Ihrem Kundendienst, da keine handelsübliche Verlängerung benutzt werden kann.



GERÄT UNTERBAUEN

Beistellen

■ Der Geschirrspülautomat wird mit der Normhöhe - 85 cm hergestellt und kann daher an die modernen Küchenmöbel gleicher Höhe angebaut werden.
Um das Gerät genau auszurichten, regulieren Sie die Stellfüße.

■ Die Abdeckplatte ist eine widerstandsfähige Arbeitsplatte aus Kunststoff. Sie ist hitzebeständig und kratzfest, fleckenabstoßend und leicht abwaschbar **(Abb. 5)**.

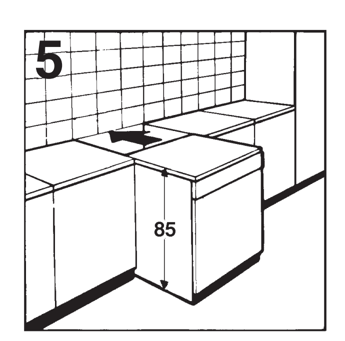
Unterbauen

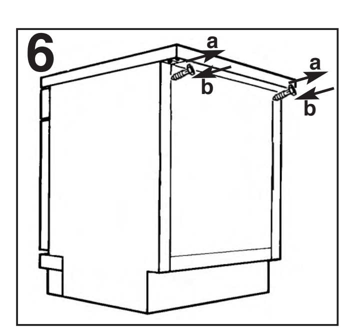
Die obere Arbeitsfläche des Geschirrspülers kann ganz abgenommen werden, wodurch sich die Höhe auf 82 cm reduziert **(Abb. 7)**.

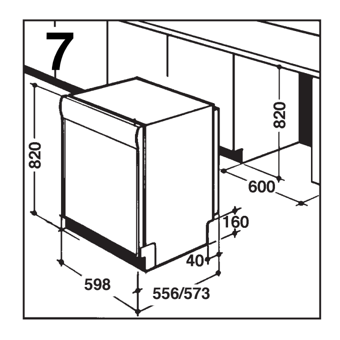
Lösen Sie die beiden hinteren Schrauben **(Abb. 6a)**.

Gemäß den internationalen Normen kann der Spülautomat somit einwandfrei untergebaut werden.

WICHTIG
Nachdem die Arbeitsplatte entfernt wurde, MÜSSEN die Schrauben wieder an ihre Stelle eingeschraubt werden (Abb. 6b).







Öffnen der Tür

Ziehen Sie die Griffmulde.
Sollte sich die Tür während des Spülvorganges öffnen oder geöffnet werden, unterbricht eine elektrische Sicherung automatisch alle Funktionen des Gerätes.

WICHTIG
Dennoch sollten Sie darauf achten, dass die Tür geschlossen bleibt, während der Geschirrspüler arbeitet.

Schließen der Tür

Schieben Sie zunächst die Geschirrkörbe ganz in die Maschine.
Versichern Sie sich, dass die Rotation der beiden Sprüharme nicht durch das Geschirrgut blockiert wird.
Schließen Sie danach die Tür, die Sie durch leichten Druck verriegeln können.

WASSERENTHÄRTER

Das Wasser enthält kalkhaltige Salze und Mineralien in je nach Wohngebieten unterschiedlich hoher Menge. Diese Substanzen setzen sich auf dem Geschirr ab und hinterlassen Flecken und weißliche Ablagerungen.
Je höher der Anteil dieser Salzverbindungen im Wasser ist, desto höher ist der Härtegrad des Wassers.
Ihr Gerät ist mit einer Wasserenthärtungsanlage ausgestattet, die unter Einsatz spezieller regenerierender Spülmaschinensalze "weiches", d.h. kalkfreies Wasser für jeden Spülgang liefert. Auskunft über die Wasserhärte Ihres Wohngebietes erhalten Sie jederzeit bei Ihrem zuständigem Wasserwerk.

Enthärtereinstellung am Salzbehälter

Der Enthärter kann das Wasser in 8 Stufen bis zu 90°fH (französische Härtegrade) bzw. 50°dH (deutsche Härtegrade) aufbereiten.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die entsprechenden Einstellungen je nach Härtegrad.

Stufe	Wasserhärte		Verwendung von regen. Salzen	Einstellung des Enthärters
	°fH (franz. Härtegrade)	°dH (deutsche Härtegrade)		
0	0-5	0-3	NEIN	d0
1	6-10	4-6	JA	d1
2	11-20	7-11	JA	d2
3	21-30	12-16	JA	d3
*4	31-40	17-22	JA	d4
5	41-50	23-27	JA	d5
6	51-60	28-33	JA	d6
7	61-90	34-50	JA	d7

* ***Der Enthärter ist werksseitig auf der Stufe 4 eingestellt (d4) und damit den Bedürfnissen der meisten Haushalte entsprechend.***

Regulieren Sie den Wasserenthärter je nach Härtestufe Ihres Wassers wie folgt:

WICHTIG
Die Einstellungsprozedur muss IMMER bei ausgeschaltetem Gerät eingeleitet werden.

1. Halten Sie die Taste **"PROGRAMMWAHL"** gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** das Gerät mit der Taste **"START/STOP"** ein (ein kurzes Signal ertönt).

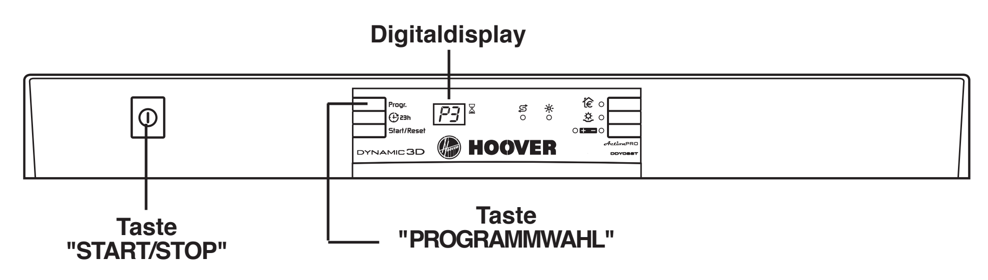
2. Halten Sie die Taste **"PROGRAMMWAHL"** weiterhin für mindestens **5** Sekunden gedrückt und lassen Sie sie **erst dann** wieder los, wenn Sie ein akustisches Signal hören. Das Display zeigt den eingestellten Enthärtergrad an.

3. Drücken Sie wieder die gleiche Taste, um den gewünschten Enthärtergrad einzustellen. Bei jedem Drücken erhöht sich die Enthärterstufe um einen Zähler, wobei nach der Einstellung "d7" wieder "d0" angezeigt wird.

4. Schalten Sie den Geschirrspüler durch Drücken der Taste **"START/STOP"** aus, um Ihre Einstellung zu speichern.



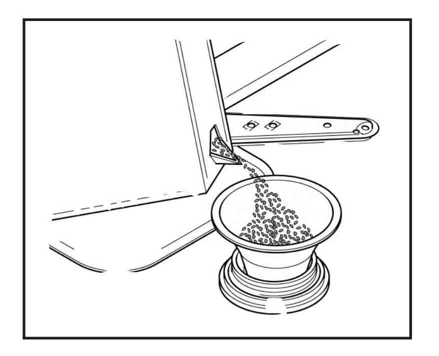
ACHTUNG!
Falls die Einstellung aus irgendwelchem Grund nicht abgeschlossen werden sollte, ist das Gerät mit der Taste "START/STOP" auszuschalten und die Prozedur von Anfang an (ab Punkt 1) zu wiederholen.



EINFÜLLEN DES SALZES

- Auf dem Geräteboden finden Sie die Öffnung für das Einfüllen des Regeneriersalzes.
- Bitte verwenden Sie ausschließlich das speziell für Geschirrspüler angebotene Regeneriersalz.
  Andere Salze enthalten unlösliche Anteile, die mit der Zeit die Funktion des Wasserenthärters beeinträchtigen können.
- Zum Einfüllen des Salzes drehen Sie den Verschluss des im Boden des Gerätes befindlichen Salzbehälters auf.
- Während des Nachfüllens wird ein wenig Wasser überlaufen, füllen Sie weiter Salz nach, bis der Behälter wieder ganz aufgefüllt ist und vermischen Sie dabei das Gemisch mit einem Löffel. Im Anschluss an das Nachfüllen des Salzes müssen Salzreste vom Gewinde entfernt werden. Danach Verschlusskappe wieder zudrehen.
- Sollten Sie das Gerät nach Einfüllen des Regeneriersalzes nicht unmittelbar benutzen, so empfehlen wir, das Gerät einmal im Vorspülprogramm laufen zu lassen, damit evtl. übergelaufene Salzlösung aus dem Gerät gespült wird. Der Behälter faßt ca. 1,5 – 1,8 kg Salz. Um das Gerät effizient zu nutzen, muss der Salzbehälter regelmäßig, je nach Einstellung der Enthärteranlage häufiger oder seltener, nachgefüllt werden.

WICHTIG
Nur bei der Installation des Gerätes muss nach dem vollständigen Auffüllen des Salzbehälters solange Wasser zugegeben werden, bis der Behälter überläuft.



Salz-Nachfüllanzeige

Dieses Gerät ist mit einer elektrischen Kontrollanzeige am Bedienfeld ausgestattet, welche aufleuchtet, wenn der Salzbehälter nachgefüllt werden muss.

WICHTIG
Weißliche Ablagerungen auf Ihrem Geschirr sind generell ein Zeichen für fehlendes Salz.

EINSTELLUNG DER HÖHE DES OBEREN GESCHIRRKORBES

Teller zwischen 27 cm und 31 cm Durchmesser werden in den unteren Geschirrkorb eingeordnet. Hierzu muss der Geschirrkorb folgendermaßen bis zur höchsten Position verstellt werden:

1. Den oberen Korb herausziehen;

2. Dann den Korb an beiden Seiten halten und hochziehen **(Abb. 1)**.

In dieser Einstellung kann der obere Korb nur mit Geschirr bis 14 cm Durchmesser beladen werden; die klappbaren Geschirrablagen können nicht nach oben geklappt werden.

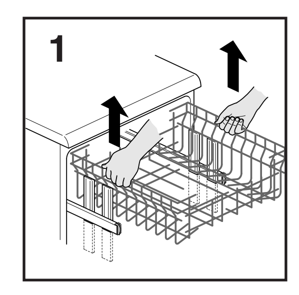
VERSTELLUNG IN DIE UNTERE POSITION:

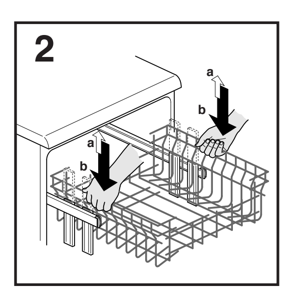
1. Den Korb an beiden Seiten halten und leicht nach oben ziehen **(Abb. 2a)**;

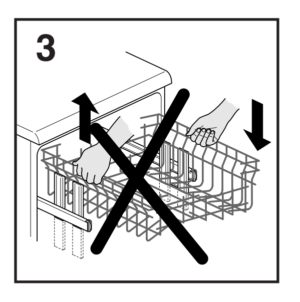
2. Dann langsam den Korb in die korrekte Position führen **(Abb. 2b)**.

N. B. : NIEMALS DEN KORB NUR AUF EINER SEITE VERSTELLEN! (Abb. 3).

Achtung:
Wir empfehlen den Korb im leeren Zustand zu verstellen!







EINORDNEN DES GESCHIRRS

Beladen des oberen Geschirrkorbes

- Die klappbaren Geschirrablagen des oberen Geschirrkorbes ermöglichen eine flexible Nutzung des Raumangebots. Sie können nach unten oder nach oben geklappt werden.

- Nach unten geklappt, finden Tee- und Kaffeetassen, lange Messer und Schöpfkellen auf ihnen Platz. An den Rändern der Ablage können Kelchgläser eingehängt werden. Unterhalb der Ablage können Sie Gläser, Tassen, Untertassen und Dessertteller in den Geschirrkorb einordnen.

- Stellen Sie die bewegliche Ablage senkrecht, so passen flache und tiefe Teller in den oberen Korb (maximaler Durchmesser 19 cm).
  Die letzteren sortieren Sie bitte immer so ein, dass sie mit den Innenseiten nach vorne zeigen. Achten Sie auch darauf, dass zwischen den Tellern immer soviel Platz bleibt, dass das Wasser die gesamte Fläche erreichen kann.

- Um den Innenraum optimal zu nutzen, sortieren Sie die Teller nach Form und Durchmesser.

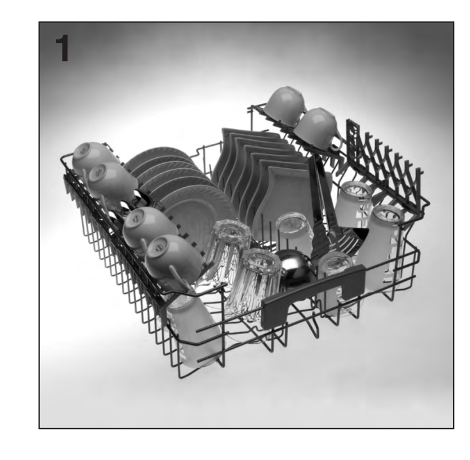
- Sie können die Teller in nur einer Reihe oder auch in zwei Reihen einsortieren.

- Größere Teller werden am besten leicht nach vorne geneigt eingeräumt, so dass der Korb ungehindert in die Maschine eingeschoben werden kann.

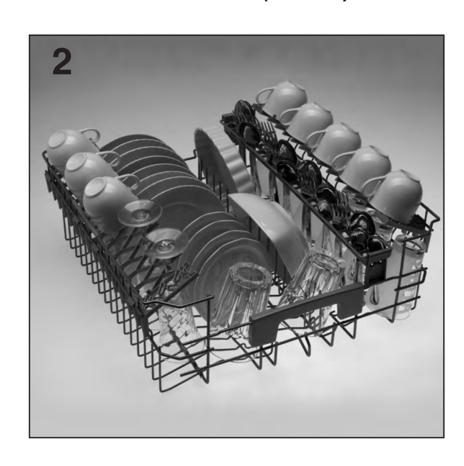
- Der obere Geschirrkorb bietet alle Eigenschaften, die zu einer möglichst flexiblen Nutzung erforderlich sind und ermöglicht die optimale Beladung von Gläsern, Tassen, Untertassen und kleinen Tellern sowie kleinen Behältern.

Eine Standardbeladung für tägliches Spülen ist in den **Abb. 1** und **2** dargestellt.

Oberer Geschirrkorb (Abb. 1)



Oberer Geschirrkorb (Abb. 2)



Beladen des unteren Geschirrkorbes

- Im unteren Korb können Sie Töpfe, Pfannen, Suppenschüsseln, Servierplatten, Salatschüsseln, Deckel, flache und tiefe Teller unterbringen.

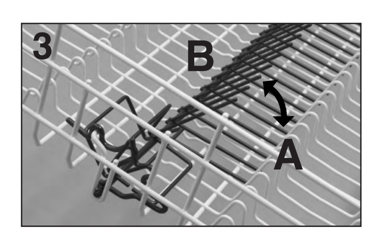
- Stellen Sie das Besteck mit den Griffen nach unten in den dafür vorgesehenen Plastikbehälter, der dann in den unteren Geschirrkorb gestellt wird **(Abb. 6)**. Achten Sie darauf, dass das Besteck die Rotation der Sprüharme nicht hindert.

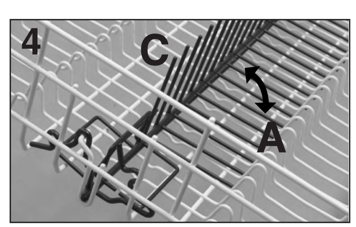
- Der Unterkorb ist mit einem speziellen, umklappbaren Tellergitter ausgestattet, das in der Mitte eingesetzt ist **(s. Abb. 3** und **4)** und dazu dient, auch Tellern und Geschirrteilen, die nicht den Standardmaßen oder -form entsprechen einen optimalen Halt und Stabilität während des Spülprogramms zu geben.

- POSITION **"A"**: wählen Sie, wenn die Geschirrladung aus Tellern mit Standardmaßen oder ausschließlich aus Töpfen, Salatschüsseln usw. besteht.

- POSITION **"B"**: ist für Teller mit besonderen Formen geeignet, auch wenn die Maße den Standards entsprechen (z.B. besonders tiefe Teller, eckige oder randlose Teller).

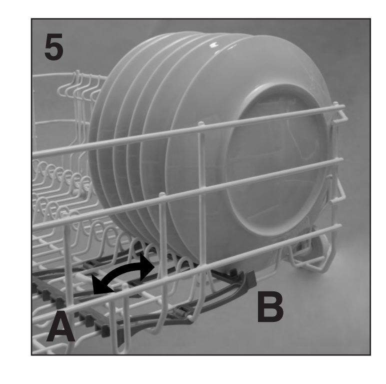
- POSITION **"C"**: ist für Teller gedacht, die überdurchschnittlich groß sind und/oder eine besondere Form haben (vier- bzw. sechseckige Teller, ovale Teller, Pizzateller usw.).





- Kleinere Teller, wie z.B. Dessert- oder Obstteller, können auch im Unterkorb, wie **in der Abbildung 5** dargestellt, eingeordnet werden. Klappen Sie hierzu die dafür vorgesehenen Klappstege nach außen **("B")**. Für normal große oder größere Teller müssen die Stege nach innen geklappt sein **("A")**.

ACHTUNG!
Wenn kleine Dessertteller ohne korrektes Umklappen der Stege eingeordnet werden, hängen sie durch und blockieren somit das freie Rotieren des unteren Sprüharms.



Eine Standardbeladung für tägliches Spülen ist in **Abb. 6** dargestellt.

Unterer Geschirrkorb (Abb. 6)



Die richtige und rationelle Bestückung der Geschirrkörbe ist die Voraussetzung für ein optimales Spülergebnis.

WICHTIG
Der Unterkorb verfügt über einen Sicherheitsstop, der speziell im Fall der vollen Beladung dafür sorgt, dass der Korb nicht versehentlich aus der Führungsschiene gezogen wird. Zum Nachfüllen des Regeneriersalzes und zur Reinigung des Filters ist es notwendig, dass der Korb vollständig aus dem Gerät genommen wird.

Besteckkorb

Der obere Teil des Besteckkorbes kann entfernt werden, um eine flexible Nutzung zu ermöglichen.

Nutzung des dritten Geschirrkorbs

- Der dritte Geschirrkorb ist für die Aufnahme von sperrigen Gegenständen konzipiert, wie z.B. besonders kleine Geschirrteile, oder lange und flache Besteckteile. Durch die Entlastung der anderen Körben verbleibt dort mehr Platz für das Einräumen z.B. von Tel-lern und Töpfen zusammen im Unterkorb. Das Einräumen von Platz raubendem Geschirr wird dadurch leichter.
- Im dritten Geschirrkorb können beispielsweise kleine Espressotassen und -untertassen, Dessertschalen, niedrige Behälter, kleine Schälchen und Tellerchen und verschiedene Kochutensilien wie Servierbesteck, lange Messer und Servierlöffel, Salatbesteck, Bratenwender o.Ä. und alle kleinen Zubehörteile von Küchenmaschinen (wie z.B. Rührmesser) untergebracht werden.

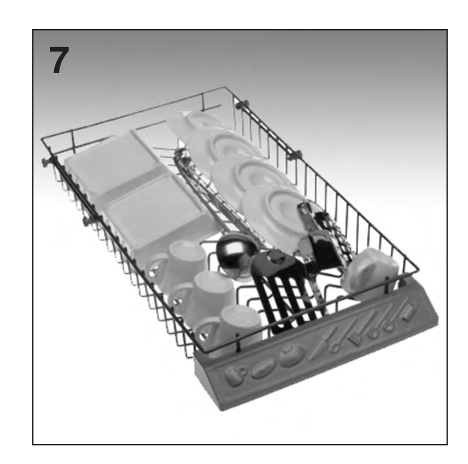


ACHTUNG!
Der dritte Korb ist NICHT für das Einräumen von normalem Besteck vorgesehen!
Durch das Fehlen von Haltegittern könnte das Besteck in die unteren Körbe herunterfallen.

- Um beste Spülergebnisse zu erhalten, wird empfohlen, die Geschirrteile wie z.B. Teller oder Schalen mit der hohlen Seite nach unten einzuordnen.
- Der dritte Korb kann bequem aus dem Geschirrspüler herausgezogen werden, indem die Sicherheitsstopper am Ende der Führungsschienen abgenommen werden.
- Der dritte Korb wurde für maximale Flexibilität bei der Geschirrbeladung konzipiert. Dank seiner Einteilung in drei abgeschrägten Abteile und das Fehlen von festen Gittern, kann er sehr flexibel in unterschiedlichen Weisen eingeräumt werden, z.B. nur mit Tassen und Untertassen, oder nur mit langen, flachen Kochutensilien (Suppenkellen, Fleischgabeln u.Ä.) oder mit gemischter Beladung.

Ein Beispiel für eine Standardbeladung für tägliches Spülen ist in der **Abb. 7** dargestellt.

Dritter Geschirrkorb (Abb. 7)



INFORMATIONEN FÜR NORMTESTS

Sie können die notwendigen Informationen zur Ausführung von Vergleichstests und Geräuschpegelmessungen (lt. EN Normen) an folgende Adresse anfordern:

testinfo-dishwasher@candy.it

Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage unbedingt die Modellbezeichnung und die komplette Matrikel- und Seriennummer des Gerätes lt. Matrikelschild an.

SPÜLMITTEL EINFÜLLEN

Das Spülmittel

WICHTIG
Spülmittel fürs Spülen mit der Hand eignen sich nicht für die Spülmaschine, da wichtige Bestandteile fehlen, die für beste Spülergebnisse notwendig sind.

Außerdem beeinträchtigen sie den korrekten Betrieb der Spülmaschine.

“CALGONIT” gewährleistet beste Spülergebnisse und ist überall im Handel erhältlich.

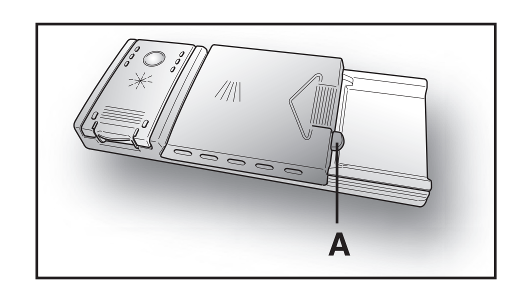
Spülmittel einfüllen

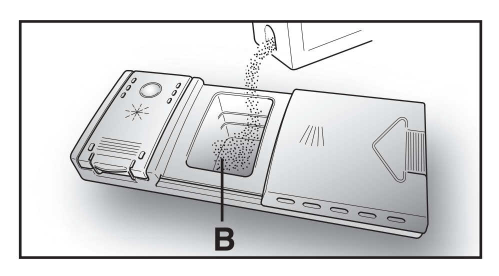
Der Spülmittelbehälter befindet sich im Türinneren **(Abb. A "2")**. Zum Öffnen des Deckels reicht ein leichter Druck auf dem Verschlusshaken **(A)**. Am Ende eines jeden Spülgangs bleibt der Deckel geöffnet und ist somit sofort wieder betriebsbereit.



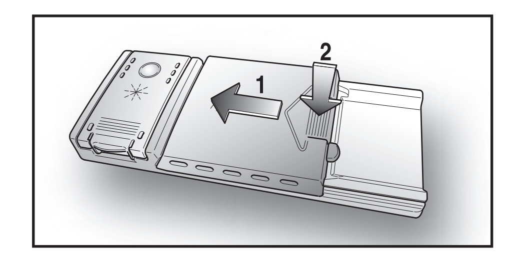
ACHTUNG!
Beim Einordnen des Geschirrs im unteren Korb achten Sie unbedingt darauf, dass das Geschirr die Öffnung des Deckels oder die Einspülung des Spülmittels nicht beeinträchtigt!

Die Spülmitteldosis kann je nach Art und Verschmutzungsgrad des Geschirrs variieren. Empfohlen wird eine Menge zwischen 20 und 30 g Spülmittel, das in die Spülmittelkammer **(B)** für den Hauptspülgang eingefüllt wird.





Nach Einfüllen des Spülmittels in den Behälter bitte den Deckel schließen, indem Sie ihn zuerst zurück über die Öffnung schieben (**1**) und dann bis zum spürbaren Einrasten herunterdrücken (**2**).



Bitte beachten Sie auch die Dosierungs-anweisungen des Spülmittelherstellers auf der Verpackung. Eine unzureichende Menge beeinträchtigt das Spülergebnis, und eine zu hohe Dosierung bedeutet nur Verschwendung - das Resultat wird dadurch nicht verbessert.

WICHTIG
Eine richtige Dosierung ist zudem ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.

DIE VERSCHIEDENEN SPÜLMITTEL

Tabs

Spülmittel in Tablettenform von unterschiedlichen Herstellern lösen sich unterschiedlich schnell auf. Als Folge davon könnten manche Tabs bei den Kurzprogrammen ihre Reinigungswirkung eventuell nicht voll entfalten, da sie sich nicht vollständig aufgelöst haben.
Wenn Sie Tabs bevorzugen, empfehlen wir, längere Programme einzustellen, damit gewährleistet wird, dass das Spülmittel vollständig verbraucht wird.

WICHTIG
Um gute Spülergebnisse zu erzielen, MÜSSEN Spülmittel-Tabs in den Spülmittelbehälter und NICHT direkt ins Geräteinnere gegeben werden.

Konzentrierte Spülmittel

Konzentrierte Spülmittel sind weniger alkalisch und enthalten natürliche Enzyme. Wenn Sie diese Spülmittel in den 50°C-Spülprogrammen verwenden, können Sie nicht nur einen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung leisten, sondern Sie schonen sowohl Ihr Geschirr als auch Ihre Spülmaschine.
Spülprogramme bei 50°C sind speziell für die Verwendung von konzentrierten Spülmitteln konzipiert, damit die Enzyme ihre volle Wirkung entfalten und die Verschmutzungen des Geschirrs vollständig auflösen können. Somit erreichen Sie schon bei einer niedrigeren Spültemperatur dieselben guten Ergebnisse wie mit den Spülprogrammen bei 65°C.

Kombispülmittel mit Klarspüler

Spülmittel, die auch den Klarspüler enthalten, müssen ebenfalls in den Spülmittelbehälter gegeben werden. Der Behälter für den Klarspüler muss in diesem Fall leer sein (falls er noch nicht leer sein sollte, regulieren Sie die Zugabe von Klarspüler auf die kleinste Stufe, bevor Sie das Kombispülmittel verwenden).

Kombispülmittel "ALLES in 1"

Wenn Sie sich für ein Kombispülmittel "ALLES in 1" ("3 in 1" - "4 in 1" - "5 in 1", usw.) entscheiden, welches die Benutzung von Spezialsalz und/oder Klarspüler überflüssig macht, sind die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- Lesen Sie die Gebrauchshinweise des Spülmittelherstellers sorgfältig durch und wenden Sie das Geschirrspülmittel genau so, wie dort angegeben ist;
- Die Wirksamkeit von Geschirrspülmitteln, die auch den Einsatz von Maschinensalz überflüssig machen, hängt von der Wasserhärte ab. Bitte versichern Sie sich, dass die Wasserhärte Ihres Versorgungsnetzes im Wirkungsbereich des Spülmittels liegt.

Sollten Sie bei der Verwendung von dieser Art Spülmittel unzureichende Spülergebnisse erhalten, wenden Sie sich bitte an den Spülmittelherstellern.

Die Verwendung von Kompaktspülmitteln könnte folgende Folgen haben:

- Bildung von Kalkablagerungen auf Geschirr und Geschirrspüler;
- evtl. Verminderung der Spülergebnisse und/oder der Trockenwirkung.

WICHTIG
Bei Reklamationen, die direkt mit einer inkorrekten Verwendung dieser Spülmittel zusammenhängen, wird keine Garantieleistung gewährt.

Wir möchten daran erinnern, dass bei der Verwendung von Spülmitteln "ALLES in 1" die Salz- und die Klarspülernachfüllanzeige (nur für einige Modelle vorgesehen) überflüssig werden.

Falls Sie schlechte Spül- oder Trocknungsergebnisse verzeichnen sollten, empfehlen wir, zu den herkömmlichen Spülmitteln (Enthärtersalz, Klarspüler, Spülmittel in Pulverform) zurückzugreifen.

In diesem Fall sollten Sie:

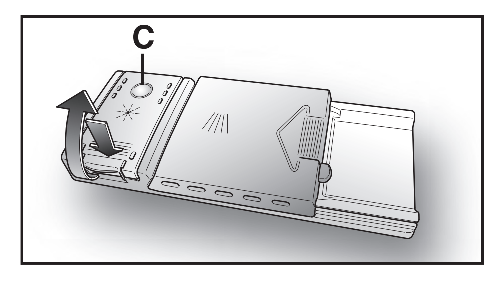
- die Salz- und Klarspülerbehälter erneut füllen,
- ein normales Spülprogramm ohne Geschirr durchführen.

Wir weisen darauf hin, dass das Enthärtersystem nach der Rückkehr zu herkömmlichen Spülmitteln mit separatem Einsatz von Enthärtersalz einige Spülgänge benötigen wird, um wieder optimal zu funktionieren.

KLARSPÜLMITTEL EINFÜLLEN

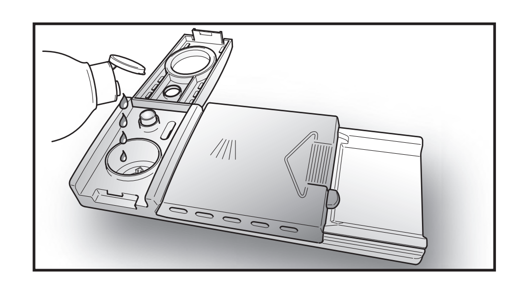
Das Klarspülmittel

Das Klarspülmittel erleichtert die Trocknung des Geschirrs und vermeidet die Bildung von Flecken und matten Ablagerungen.
Die benötigte Menge des Klarspülers wird beim letzten Spülen automatisch zugegeben, ein voller Behälter reicht für mehrere Male.



Klarspülmittel einfüllen

In der Innentür links vom Spülmittelbehälter befindet sich der Klarspülmittelbehälter **(Abb. A "3")**.
Zur Öffnung der Einfüllöffnung drücken Sie bitte den Deckel an der markierten Stelle nach unten und ziehen gleichzeitig den Deckel nach oben.
Benutzen Sie nur Klarspülmittel für Geschirrspülautomaten.
Bitte kontrollieren Sie regelmäßig den Füllstand des Klarspülmittels durch das Sichtfenster **(C)** auf dem Verschlussdeckel um ein gleich bleibend perfektes Spülergebnis zu gewährleisten.



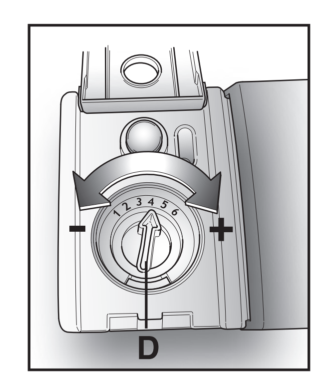
VOLL LEER




dunkel hell

Regulierung der Klarspülmitteldosis 1 bis 6

Die Regulierungsscheibe **(D)** liegt unter dem Verschluss und kann mit Hilfe einer Münze gedreht werden. Die empfohlene Position ist **4**. Der Kalkgehalt des Wassers kann zu Ablagerungen auf den Heizstäben führen und so das Trocknen beeinträchtigen. Wenn das Geschirr gestreift erscheinen sollte, so ist eine niedrigere Position zu wählen und wenn es Flecken oder weiße Spuren aufweist, so wähle man eine höhere Position.



FILTERREINIGUNG

Das Filtersystem **(Abb. A “4”)** besteht aus:

dem zentralen **Filterkorb** zum Auffangen von groben Teilchen;

der **Siebplatte** zum ständigen Filtern des Spülwassers;

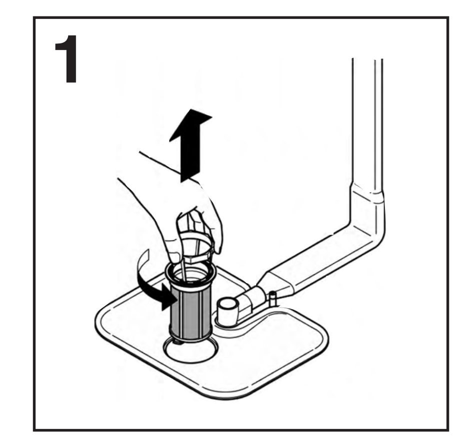
dem **Mikrofilter** unterhalb der Siebplatte, der auch die kleinsten Schmutzpartikelchen auffängt und so eine optimale Spülung garantiert.

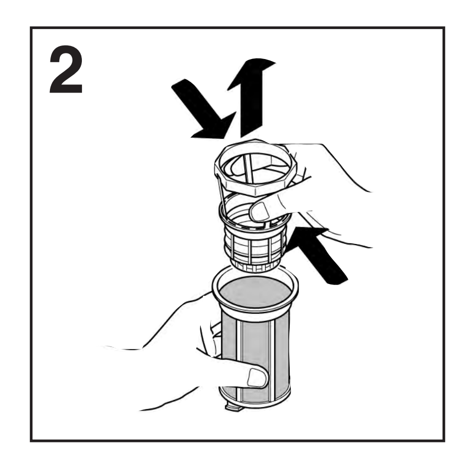
- Um stets beste Spülergebnisse zu erzielen, ist es ratsam, das Filtersystem vor jeder Benutzung zu kontrollieren und zu reinigen.
- Der Filtersatz läßt sich durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn leicht herausziehen **(Abb. 1)**.
- Der zentrale Filterkorb ist herausnehmbar, um die Reinigung zu erleichtern **(Abb. 2)**.
- Ziehen Sie schließlich die Siebplatte aus der Bodenwanne heraus wie in der **(Abb.3)** ersichtlich. Spülen Sie alle Teile gründlich unter fließendem Wasser und reinigen Sie diese eventuell mit einer Bürste.
- Dank des **selbstreinigenden Mikrofilters** ist die Wartung reduziert, und die Überprüfung der Filteranlage braucht nur alle 14 Tage vorgenommen zu werden. Trotzdem ist es anzuraten, nach jeder Benutzung zu kontrollieren, ob der zentrale Filtersatz und die Siebplatte nicht verstopft sind.

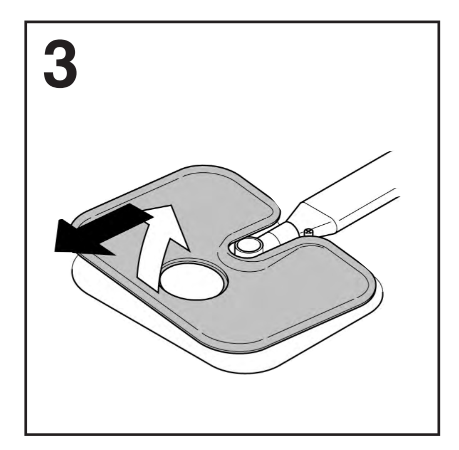
⚠ ACHTUNG!
Versichern Sie sich nach der Reinigung der Filter, dass sie untereinander richtig befestigt sind und dass die Siebplatte genau in der Bodenwanne eingesetzt ist. Achten Sie darauf, den Filtereinsatz im Uhrzeigersinn in die Siebplatte wieder sorgfältig einzuführen.

Ein ungenaues Einsetzen des Filtersatzes kann den Betrieb der Maschine beeinträchtigen.

WICHTIG
Benutzen Sie die Spülmaschine niemals ohne Filter.







PRAKTISCHE HINWEISE

Hinweise zur Optimierung der Spülergebnisse

- Um optimale Spülresultate zu erhalten, sind erst die gröbsten Speisereste (z.B. Knochen, Gräten, Fleisch- oder Gemüsereste, Kaffeesatz, Obstschalen oder -kerne, Zahnstocher, Zigarettenasche usw.) vom Geschirr zu entfernen, da sie sich sonst im Filter, im Wasserablauf oder in den Sprüharmen festsetzen und so zu einer Reduzierung der Reinigungsqualität führen können.
- Das Geschirr braucht nicht vorgespült zu werden.
- Durch starkes Braten oder angebrannte Speisereste stark verkrustete Töpfe und Pfannen sollten vor dem eigentlichen Spülvorgang vorgeweicht werden.
- Töpfe und anderes Geschirr mit der Innenseite nach unten einordnen.
- Vermeiden Sie das Aufeinanderstapeln und ordnen Sie das Geschirr möglichst in den dafür vorgesehenen Ladebereichen. Eine korrekte Beladung verbessert das Spülergebnis.
- Kontrollieren Sie, ob sich nach dem Geschirreinfüllen die Sprüharme frei drehen lassen.
- Töpfe und anderes großes Geschirr mit sehr hartnäckigen oder angebrannten Speiseresten erst mit Wasser und Spülmittel einweichen.
- Beim Spülen von Silber ist folgendes zu beachten:

  a) unmittelbar nach der Benutzung vorspülen, vor allem bei fetten Speiseresten (Majonnaise, Eier, Fisch usw.);

  b) Silbergeschirr nicht mit Spülmittel beträufeln;

  c) Kontakt mit anderen Metallen vermeiden.

Hinweise zum Sparen

- Um zu sparen, sollte die Spülmaschine immer komplett befüllt werden, bevor gespült wird. Das Geschirr wird jeweils nach dem Essen in die Spülmaschine gefüllt, bis diese voll ist. Eventuell kann zwischen den Beladungen ein Vorspülprogramm durchgeführt werden, um die gröbsten Speisereste einzuweichen und zu entfernen.
- Bei nicht sehr verschmutztem Geschirr oder nicht voller Ladung wählen Sie das SPAR-PROGRAMM.

Spülmaschinenfestes Geschirr

- Nicht alle Geschirrarten eignen sich zum Spülen in einer Spülmaschine.
  So dürfen z.B. Geschirrteile aus Kunststoff, Besteck mit Holz- oder Kunststoffgriffen, Töpfe mit Holzgriffen, Geschirr aus Aluminium, Bleikristall oder verbleitem Glas nur dann in die Maschine eingefüllt werden, wenn sie spülmaschinenfest sind.
- Bei manchen Geschirrarten kann das Dekor nach häufigerem Gebrauch verblassen. Vergewissern Sie sich, dass das Dekor spülmaschinenfest ist, indem Sie erst ein Geschirrteil einige Male in der Maschine spülen und es dann mit den übrigen Teilen auf seine Farbechtheit vergleichen.
- Spülen Sie Silberbesteck nicht zusammen mit Stahlbesteck, um eine chemische Reaktion der beiden Metalle zu vermeiden.

WICHTIG
Beim Kauf von neuem Geschirr vergewissern Sie sich immer, dass es spülmaschinenfest ist.

Nützliche Hinweise

- Nach dem Programmende ist es empfehlenswert, erst den unteren Geschirrkorb herauszuziehen, damit keine Wassertropfen vom oberen zum unteren Korb herabtropfen.
- Bleibt das Geschirr nach dem Spülen noch eine gewisse Zeit im Gerät, sollte die Tür einen Spalt geöffnet werden. Das Trockenergebnis wird so verbessert.

ÄUßERE REINIGUNG UND PFLEGE

■ Bitte benutzen Sie zur Reinigung des Gerätes von außen stets nur ein feuchtes Tuch und niemals Reinigungs- und Scheuermittel.

■ Der Innenbehälter bedarf keiner besonderen Reinigung.

■ Bitte reinigen Sie die Türdichtungen regelmäßig mit einem feuchten Tuch, um evtl. anhaftende Lebensmittelreste und Klarspülerrückstände zu entfernen.

■ Kalk oder Speisereste werden durch einen Spülgang im Feinprogramm entfernt, indem ein Glas Weinessig zugefügt wird.

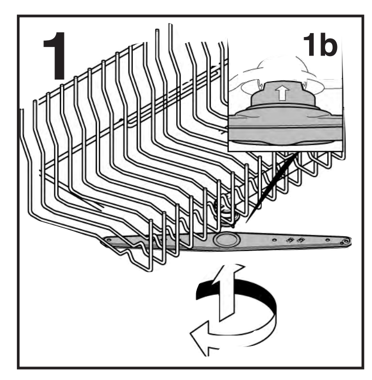
■ Sollte das Geschirr trotz regelmäßiger Reinigung der Filter schlechte Spülergebnisse aufweisen, überprüfen Sie, dass die Sprüharme **(Abb. A “5”)** nicht von Schmutzpartikeln verstopft sind.

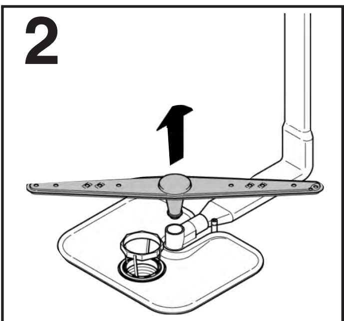
Sollte dies der Fall sein, reinigen Sie die Sprüharme wie folgt:

1. Um den oberen Sprüharm abzunehmen, drehen Sie ihn bis zur Stop-Position, die durch einen Pfeil gekennzeichnet ist **(Abb. 1b)**. Drücken Sie den Sprüharm nach oben und drehen Sie ihn gleichzeitig im Uhrzeigersinn **(Abb. 1). Um den Sprüharm wieder zu montieren, wiederholen Sie den Vorgang, drehen Sie ihn dabei jedoch gegen den Uhrzeigersinn**.
   Der untere Sprüharm läßt sich durch einfaches Ziehen nach oben abnehmen **(Abb. 2)**;
2. Spülen Sie die Sprüharme unter fließendem Wasser und befreien Sie diese von Speiseresten und sonstigen Rückständen;
3. Danach montieren Sie die beiden Sprüharme in das Gerät. Achten Sie beim oberen Sprüharm darauf, dass er bis zur Stop-Position gedreht wird und schrauben Sie ihn fest.

■ Die Spülkammer und Innentür ist ebenfalls aus Edelstahl.
Sollten hieran Oxidationserscheinungen auftreten, so sind diese z.B. durch eisenhaltiges Wasser hervorgerufen.

■ Die Flecken sind mit handelsüblichen Edelstahl-Reinigern zu entfernen (keine Stahlwolle benutzen).





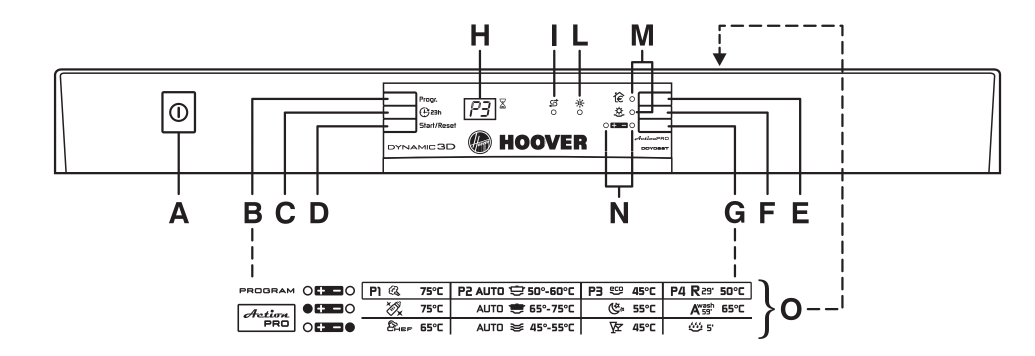
LÄNGERE NICHTBENUTZUNG

Wenn die Spülmaschine längere Zeit unbenutzt bleiben soll, empfehlen wir das folgende Vorgehen:

1. Um Fettreste zu entfernen, ein Spülprogramm ohne Geschirr aber mit Spülmittel laufen lassen.
2. Stecker aus der Steckdose ziehen.
3. Wasserhahn schließen.
4. Klarspülmittelbehälter füllen.
5. Tür ein wenig öffnen.
6. Halten Sie das Innengehäuse immer sauber.
7. Steht das Gerät in einem Raum mit Temperatur unter 0°C, so kann das Restwasser in den Schläuchen gefrieren. In diesem Fall sollte zuerst die Raumtemperatur erhöht und die Spülmaschine erst nach 24 Stunden in Betrieb gesetzt werden.

WICHTIG
Eine reibungslose Funktion kann nur bei genauer Einhaltung der Bedienungsanleitung und ordentlicher Wartung gewährleistet werden.
Es kann keine Garantie für Defekte übernommen werden, die auf einer Nichtbeachtung der Anweisungen für Bedienung oder Wartung beruhen.

BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE



- **A** Taste "START/STOP"
- **B** Taste "PROGRAMMWAHL"
- **C** Taste "STARTVERZÖGERUNG"
- **D** Taste "START"/"RESET" (Programm starten/löschen)
- **E** Optionstaste "SUPER ECO"
- **F** Optionstaste "EXTRA DRY"
- **G** Taste "ACTION PRO"
- **H** Digitaldisplay
- **I** Leuchtanzeige "SALZ EINFÜLLEN"
- **L** Leuchtanzeige "KLARSPÜLER EINFÜLLEN"
- **M** Leuchtanzeigen "OPTIONSWAHL"
- **N** Leuchtanzeigen "ACTION PRO"
- **O** Programmbeschreibung

ABMESSUNGEN :

		mit Arbeitsplatte	ohne Arbeitsplatte
Höhe	cm	85	82
Tiefe	cm	60	57,3
Breite	cm	60	59,8
Tiefe bei geöffneter Tür	cm	120	117

TECHNISCHE DATEN :

Fassungsvermögen (EN 50242)	15 Maßgedecke
Fassungsvermögen mit gemischter Ladung (Töpfe und Teller)	für max. 9 Personen
Wasserdruck	Min. 0,08 MPa – Max 0,8 MPa
Absicherung	(S. Matrikelschild)
Gesamtanschlusswert	(S. Matrikelschild)
Spannung	(S. Matrikelschild)

PROGRAMMWAHL UND SONDERFUNKTIONEN

> **WICHTIG**
> ***Der Geschirrspüler verfügt über zwei sehr nützliche Funktionen:***
>
> ***- das "empfohlene" Programm, das werksseitig voreingestellt ist und ideal für den täglichen Gebrauch bei voller Beladung ist, um die Einstellung des richtigen Programms schneller und leichter zu machen;***
>
> ***- die Funktion, mit der das zuletzt benutzte Programm gespeichert und wieder vorgeschlagen wird. So müssen Sie, sofern Sie immer das gleiche Programm nutzen, es nicht immer wieder von neuem programmieren und sparen dadurch Zeit.***

Taste "ACTION PRO" 

ActionPRO

Mit dieser Taste können Sie die Intensität des Spülgangs je nach Verschmutzungsgrad des Geschirrs verändern. Dabei werden die Dauer und die Temperatur des Spülgangs angepasst.
Drücken Sie die Taste, um die Spülintensität zu erhöhen (Anzeige +) bzw. um sie zu reduzieren (Anzeige −). Bei einer Reduzierung verkürzt sich auch die Programmdauer spürbar.
Die Zuschaltung dieser Taste zu den 4 Basisprogrammen ermöglicht die Einstellung von zusätzlichen 8 Spülprogrammen, d.h. Ihnen stehen insgesamt 12 Spülprogramme zur Verfügung.

> **WICHTIG**
> **Beim Einschalten des Gerätes zeigt das Display die zuletzt gewählte Einstellung.**

Programm einstellen

- Öffnen Sie die Tür und ordnen Sie das Geschirr ein.
- Drücken Sie die Taste **"START/STOP"** ⏻. Im Display erscheint das ***"empfohlene"*** Programm, bzw. das zuletzt eingestellte Programm.
- Falls Sie ein anderes Programm wählen möchten, drücken Sie die Taste "**PROGRAMMWAHL**".
- Drücken Sie ggf. die Taste **"ACTION PRO"**.
- Wenn Sie eine Zusatzoption auswählen wollen, drücken Sie bitte die entsprechende Taste (Leuchtanzeige leuchtet auf).

  Die Optionen können binnen EINER Minute nach Programmstart zu- bzw. abgeschaltet werden.

- Drücken Sie auf die Taste **"START"**. Die Programmdauer wird auf dem Display angezeigt. Dabei blinken abwechselnd die Stunden und die Minuten [z.B.: 1 h (1 Stunde) / 25 (25 Minuten)].
- Wenn die Tür geschlossen wird, startet das Programm automatisch nach einem akustischen Signal. Das Display zeigt die Restzeit zum Programmende.

  Innerhalb einer Minute nach dem Programmstart können Sie ein anderes Spülprogramm wählen, indem Sie einfach die Taste "PROGRAMMWAHL" drücken (es ist auch möglich, die Einstellung der Taste "ACTION PRO" zu verändern).

"AUTO" Programme

Der Geschirrspüler ist mit einem Trübungssensor ausgestattet, der während der Automatik-Programme (s. Programmlegende) das Wasser permanent prüft und die Waschparameter an die tatsächliche Verschmutzung des Geschirrs anpasst. Dadurch sind optimale Waschergebnisse bei idealen Wasser- und Energieverbrauchswerten garantiert.

"IMPULS-" Programme

Bei den "IMPULS-" Progammen kommt ein impulsartiger Spülbetrieb zum Einsatz, durch den Verbrauch und die Geräuschentwicklung minimiert und die Spülleistung verbessert werden.

> **WICHTIG**
> **Die "intermittierende" Funktion der Umwälzpumpe ist KEIN Zeichen für eine Fehlfunktion, sondern ist die besondere Eigenschaft der impulsbetriebenen Spültechnik und weist somit auf eine völlig korrekte Durchführung des Spülprogramms hin.**

Programm unterbrechen

Wir empfehlen, die Tür während des Programmablaufs, besonders in der zentralen Waschphase und beim letzten warmen Spülgang, nicht zu öffnen. Sollte das Gerät nach Programmstart jedoch geöffnet werden (z.B., um Geschirr hinzuzufügen), wird das Programm automatisch unterbrochen und im Display blinkt die noch verbleibende Restlaufzeit.
Beim Schließen der Tür, und ***ohne irgendeine Taste drücken zu müssen***, läuft das Programm weiter ab dem Punkt, an dem es unterbrochen wurde.

> **WICHTIG**
> **Sie können das laufende Programm auch unterbrechen, ohne die Tür zu öffnen. Drücken Sie hierfür die "START/STOP" Taste. Um das Programm wieder ab dem gleichen Punkt weiter laufen zu lassen, brauchen Sie nur die "START/STOP" Taste erneut zu drücken.**



> **ACHTUNG!**
> **Wenn die Tür während der laufenden Trocknungsphase geöffnet wird, ertönt ein akustisches Warnsignal.**

Laufendes Programm ändern

Möchten Sie das laufende Programm löschen oder ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die Taste "**RESET**" mindestens **fünf** Sekunden gedrückt (das laufende Programm wird gelöscht).
- Im Display erscheint das ***"empfohlene"*** Programm.
- Jetzt können Sie ein neues Programm wählen.



> **ACHTUNG!**
> **Bevor Sie ein neues Programm starten, versichern Sie sich, dass das Spülmittel nicht bereits eingespült wurde und füllen ggf. neues Spülmittel ein.**

Programmblauf

Während des Programms zeigt das Display die Restzeit zum Programmende, die beim Ablaufen der Zeit automatisch aktualisiert wird.

Bei einem eventuellen Stromausfall behält der Geschirrspüler das laufende Programm gespeichert und fängt dann wieder dort an zu arbeiten, wo es unterbrochen wurde, sobald der Strom zurückgekehrt ist.

Programmende

Ein akustisches Signal ertönt drei Mal für jeweils fünf Sekunden im 30 Sekunden-Takt (falls nicht ausgestellt).
Das Display zeigt die Restzeit zum Programmende.
Sie können nun das saubere Geschirr aus dem Gerät entnehmen und das Gerät durch Drücken der Taste **"START/STOP"** ausschalten, oder Geschirr einräumen und ein neues Spülprogramm einstellen.

Options-Tasten

Taste "SUPER ECO" 

Diese Taste ermöglicht je nach gewähltem Programm eine Zeit- und Stromersparnis von bis zu 25%. Dabei werden beim letzten Spülgang die Wassertemperatur und die Trocknungszeit reduziert.
Diese Option ist besonders empfehlenswert für das Spülen am Abend, wenn es nicht nötig ist, das Geschirr nach dem Spülen sofort wieder perfekt trocken zu entnehmen.
Um die Trocknung zu fördern, empfiehlt es sich, die Tür nach dem Programmende leicht zu öffnen, damit die natürliche Luftzirkulation im Geräteinneren begünstigt wird.

Taste "EXTRA DRY" 

Diese Option erhöht noch mehr die Wirksamkeit der Endtrocknung des Geschirrs durch die Erhöhung der Wassertemperatur am Ende des Spülprogramms.

> **WICHTIG**
> **Die Optionen "EXTRA DRY" und "SUPER ECO" sind miteinander nicht kompatibel und schließen sich gegenseitig aus. Daher können Sie nicht zusammen zu einem Spülprogramm dazugeschaltet werden.**

Taste "STARTVERZÖGERUNG" 23h

Die Startzeit des gewählten Reinigungsprogramms kann zwischen 1-23 Stunden verzögert werden.

Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste **"STARTVERZÖGERUNG"** (Im Display erscheint die Anzeige **"00"**).
- Mit jedem weiteren Drücken der Taste wird die Startzeit um eine Stunde nach hinten hinaus verzögert (bis zu 23 Stunden).
- Um den Countdown zu starten, muss dann nur noch die Taste "**START**" gedrückt werden.
  Das Display zeigt die verbleibende Zeit zum Programmstart.

Am Ende des Countdown startet das gewählte Programm automatisch und die Restzeit wird angezeigt.

Um die Startzeitvorwahl auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die Taste **"RESET"** mindestens **fünf** Sekunden gedrückt.
- Die Startzeitvorwahl und das gewählte Programm werden gelöscht.
  Im Display erscheint das **"*empfohlene*"** Programm.
- Um ein Programm erneut auszuwählen gehen Sie bitte vor, wie im Teil **"PROGRAMM EINSTELLEN"** beschrieben.

Akustisches Signal für PROGRAMMENDE ausschalten

Um das akustische Signal **am Programmende** auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

WICHTIG
Die Einstellungsprozedur muss IMMER bei ausgeschaltetem Gerät eingeleitet werden.

1. Halten Sie die Taste **"PROGRAMMWAHL"** gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** das Gerät mit der Taste **"START/STOP"** ein (ein kurzes Signal ertönt).
2. Halten Sie die Taste **"PROGRAMMWAHL"** weiterhin für mindestens **15** Sekunden gedrückt. Während dieser Zeit werden Sie 2 akustische Signale hören.
3. Lassen Sie die Taste wieder los, sobald das **zweite** akustische Signal ertönt. Das Display zeigt **"b1"** an, d.h. der Endsummer ist aktiv.
4. Drücken Sie erneut die gleiche Taste. Im Display erscheint **"b0"**, d.h. der Endsummer ist ausgeschaltet.
5. Schalten Sie den Geschirrspüler durch Drücken der Taste **"START/STOP"** aus, um Ihre Einstellung zu speichern.

Um den Endsummer wieder zu aktivieren, wiederholen Sie den Vorgang.

ACHTUNG!
Um ein ungewolltes Auslösen dieses Sicherheitsventils zu verhindern, sollte der Geschirrspüler während seines Betriebs nicht bewegt oder geneigt werden.
Falls Sie einmal das Gerät verrücken müssen, achten Sie darauf, dass es außer Betrieb ist und in der Bodenwanne kein Wasser steht.

Der Geschirrspüler führt eine Selbstdiagnose durch und zeigt einige Fehler im Display.

AUTOMATISCHE FEHLERMELDUNGEN

FEHLER	URSACHE	LÖSUNG
Anzeige E2 erscheint im Display und das akustische Signal ertönt.	Kein Wasser (Zulaufschlauch blockiert).	Gerät ausschalten, Zulaufschlauch öffnen und Zyklus erneut starten.
Anzeige E3 erscheint im Display und das akustische Signal ertönt.	Wasser kann nicht abgepumpt werden.	Bitte Ablaufschlauch auf evtl. Knicke kontrollieren und Siphon auf Verstopfungen prüfen. Sollte das Problem weiter bestehen, bitte Kundendienst kontaktieren.
Anzeige E4 erscheint im Display und das akustische Signal ertönt.	Wasserleck am Gerät	Bitte Ablaufschlauch auf evtl. Knicke kontrollieren und Siphon auf Verstopfungen prüfen. Sollte das Problem weiter bestehen, bitte Kundendienst kontaktieren.
Anzeige E5, E6, E7, Ef oder EL erscheint im Display und das akustische Signal ertönt.	Elektronische Kontrolleinheit defekt.	Kundendienst kontaktieren.
Anzeige E8 oder Ei erscheint im Display und das akustische Signal ertönt.	Das Heizelement arbeitet nicht oder die Filtereinheit ist blockiert.	Filter reinigen. Sollte das Problem weiter bestehen, bitte Kundendienst kontaktieren.

LISTE DER PROGRAMME

Spülen mit Vorspülgang
Für alle Programme mit Vorspülgang wird empfohlen, eine zusätzliche Spülmittelmenge (max. 10 Gramm) direkt in den Geschirrspüler zu geben.

◆/(○) = DE "AUTOMATISKE" PROGRAMMER ER BLEVET OPTIMERET TAKKET VÆRE SNAVSSENSOREN, DER TILPASSER VASKEPARAMETRENE, EFTER HVOR SNAVSEDE TALLERKENERNE ER.

				Arbeitsgänge					Programmabläufe						Durchschnittliche Programmdauer in Minuten	Zusatzfunktionen		
Programm	Anzeige	Name	Beschreibung	Reinigungsmittel für Vorspülprogramm	Spülmittel	Filter-und Arbeitsplattenreinigung	Kontrolle des Klarspülervorrats	Kontrolle des Salzvorrats	Vorspülen (warm)	Vorspülen (kalt)	Hauptspülgang	Erstes Kaltspülen	Zweites Kaltspülen	Nachspülen (warm) mit Klarspüler	Kaltwasseranschluss (15°C)* (Toleranz ±10%)	Taste "STARTVERZÖGERUNG"	Taste "SUPER ECO"	Taste "EXTRA DRY"
P1	● + − ○	Hygiene+ 75°C	Programm mit antibakterieller Wirkung, geeignet zum hygienischen Spülen von Geschirr (auch besonders verkrustet), Fläschchen usw.	●	●	●	●	●	○		75°C	○	○	○	140	JA	JA	JA
P1	○ + − ○	DAMPF 75°C ■	Kombiniert die Aktion von Wasserstrahlen und Dampf. Geeignet zum Lösen und Entfernen von starker Verschmutzung und Bakterien ohne das Geschirr vorzubehandeln.	●	●	●	●	●	○		75°C	○	○	○	130	JA	JA	JA
P1	○ + − ●	Chef 65°C ■	Geeignet zum schnellen Spülen von stark verschmutztem Geschirr.	●	●	●	●	●	○		65°C	○		○	85	JA	JA	JA
P2	● + − ○	AUTO Familie 65-75°C ◆	Zum Spülen des täglichen Geschirrs. Zwei Klarspülgänge garantieren ein hohes Maß an Hygiene und Sauberkeit.	●	●	●	●	●	○		65°C/ 75°C	○	(○)	○	115/ 125	JA	JA	JA
P2	○ + − ○	AUTO UNIVERSAL 50-60°C ◆ ■	**("EMPFOHLENES" PROGRAMM)** Für normal verschmutzte Töpfe und Geschirr.		●	●	●	●		(○)	50°C/ 60°C	(○)		○	110/ 120	JA	JA	JA
P2	○ + − ●	AUTO Täglich 45-55°C ◆ ■	Schneller Spülgang für normal verschmutztes Geschirr, geeignet für häufiges Spülen und normale Beladung.		●	●	●	●		(○)	45°C/ 55°C	(○)		○	70/ 80	JA	JA	JA
P3	● + − ○	Nacht 55°C	Extrem leises Spülprogramm. Ideal für den Betrieb in der Nacht und um die günstigen Stromtarife in der Nacht zu nutzen.		●	●	●	●		○	55°C	○		○	240	JA	JA	JA
P3	○ + − ○	eco ECO 45°C ■	Für normal verschmutzte Töpfe und Geschirr bei Verwendung von Spülmittel mit Enzymen. **Das Programm entspricht den Normen EN 50242.**	●	●	●	●	●		○	45°C			○	175	JA	JA	JA
P3	○ + − ●	Gläser 45°C ■	Für den Abwasch von empfindlichem Geschirr, Geschirr mit Dekoren, sowie Gläsern und Kristallgefäßen. Auch zu empfehlen für nur leicht verschmutztes Geschirr des täglichen Gebrauchs. Für Töpfe nicht geeignet.		●	●	●	●		○	45°C	○		○	85	JA	JA	JA
P4	● + − ○	A wash 59' — 59' A Klasse 65°C	Nur für normal verschmutzte Töpfe und Geschirrteile, die sofort nach der Mahlzeit gespült werden (Max. 8 Gedecke). - WASCHWIRKUNG **A** -	●	●	●	●	●	○		65°C			○	59	JA	JA	N.V.
P4	○ + − ○	R 29' — RAPID 29' 50°C	Schnellprogramm, das direkt nach der Mahlzeit erfolgen kann. Geeignet für das Spülen von 4 bis 6 Gedecken.		●	●	●	●			50°C			○	29	JA	N.V.	N.V.
P4	○ + − ●	5' Vorspülen	Kurzer Vorspülgang, für Gedecke, die nach dem Frühstück oder Mittagessen in der Maschine bleiben, und erst später gespült werden sollen.			●				○					5	JA	N.V.	N.V.

■ = **"IMPULS-"** Programmen

◆ = **"AUTO"** Programmen

N.V. = OPTION NICHT VERFÜGBAR

* BEI WARMWASSERANSCHLUß KORRIGIERT SICH DIE RESTZEIT ZUM PROGRAMMENDE AUTOMATISCH IM LAUFE DES PROGRAMMES.

WATERBLOCK

Das Waterblock-System verhindert einen Wasseraustritt selbst im Störfall und erhöht durch den Schutz vor Wasserschäden die Sicherheit des Spülmaschinenbetriebs.

Funktionsweise

Das System besteht aus zwei Komponenten: einer Bodenwanne unterhalb des Geräts und einem Sicherheitsventil am Wasserabsperrhahn. Im Falle eines störungsbedingten Wasseraustritts, etwa durch eine Undichtigkeit des Wasserschlauchs, tritt das hydraulisch, d.h. auch ohne Stromzufuhr funktionsfähige Sicherheitsventil in Funktion und schließt augenblicklich die Wasserzufuhr.

Damit die Sicherheitsvorrichtung einwandfrei funktionieren kann, muß der Schlauch mit dem Kâstchen **“A”** wie in der **Abb. 1** angeschlossen werden. Der Zulaufschlauch darf **nicht** durchgeschnitten werden, da er Teile unter Spannung enthâlt. Wenn das Kästchen beschädigt werden sollte, ist der Stecker unverzüglich von dem Stromversorgungsnetz zu trennen.
Sollte die Länge des Schlauches für den korrekten Anschuß nicht ausreichen, muß dieser mit einem anderen Schlauch mit geeigneter Länge ersetzt werden. Wenden Sie sich bitte hierfür an Ihren Werkskundendienst.

Ihr Geschirrspüler ist mit einer Sicherheitsvorrichtung (Überlaufschutz) ausgestattet. Falls das Wasser aufgrund einer Störung über das Normalniveau steigen sollte, wird die Wasserzufuhr automatisch blockiert und/oder das Wasser abgepumpt.

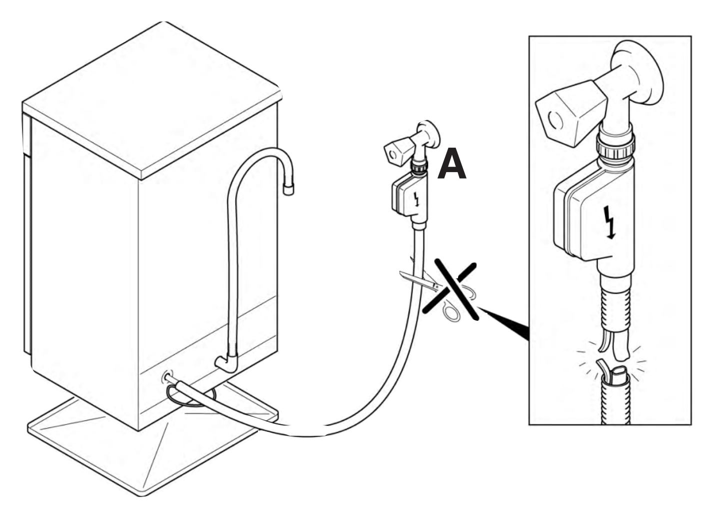


Abb. 1

FEHLERSUCHE

Kleine Störungen selbst beheben!

Sollte Ihr Geschirrspüler einmal nicht zu Ihrer Zufriedenheit arbeiten, kontrollieren Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst rufen:

FEHLER	GRUND	FEHLER -BESEITIGUNG
1 - Die Programme funktionieren nicht	Stecker nicht richtig in der Steckdose	Stecker in die Steckdose
	Ein/Aus-Taste nicht gedrückt	Ein/Aus-Taste betätigen
	Kein Strom vorhanden	Kontrollieren
	Sicherung defekt	Kontrollieren
	Tür nicht fest verschlossen	Tür schließen
2 - Es läuft kein Wasser ein	Siehe Gründe 1)	Kontrollieren
	Wasserhahn geschlossen	Wasserhahn öffnen
	Programmwähler nicht richtig eingestellt	Programmwähler genau einstellen
	Der Zulaufschlauch ist geknickt	Knicke beseitigen
	Der Filter des Zulaufschlauches ist verstopft	Filter reinigen
3 - Das Wasser läuft nicht ab	Filter verstopft oder verschmutzt	Filter säubern
	Ablaufschlauch geknickt	Knick oder Biegung aus dem Ablaufschlauch entfernen
	Die Verlängerung des Ablaufschlauches ist nicht ordnungsgemäß angebracht	Achten Sie auf einen korrekten Anschluss des Ablaufschlauches
	Keine Entlüftung des Ablaufanschlusses in der Wand	Wenden Sie sich an einen Fachmann
4 - Wasser läuft ständig ein	Ablaufschlauch zu tief	Ablaufschlauch mindenstens 40 cm über dem Boden anbringen
5 - Man hört nicht, dass sich die Sprüharme drehen	Übermäßige Spülmittel-Zugabe	Weniger Spülmittel zugeben
	Ein Stück des Spülguts blockiert den Sprüharm	Kontrollieren
	Filterplatte oder Filter stark verschmutzt	Filterplatte und Filter säubern
6 - Bei den elektronischen Geräten ohne Display: Eine oder mehrere LED blinken schnell.	Der Wasserhahn ist gesperrt	Schalten Sie das Gerät aus. Öffnen Sie den Wasserhahn. Stellen Sie das Programm noch einmal ein.

FEHLER	GRUND	FEHLER -BESEITIGUNG
7 - Das Spülgut wird nur zum Teil gespült	Siehe Gründe 5)	Kontrollieren
	Das Geschirr ist zu dicht angeordnet	Geschirr richtig anordnen
	Das Ende des Ablaufschlauches liegt im Wasser	Der Ablaufschlauch darf nicht im Wasser liegen
	Spülmittel ist nicht richtig dosiert, verklumpt oder hart	Dosis erhöhen u. ggf. neues Spülmittel benutzen
	Der Deckel des Salzbehälters ist nicht richtig geschlossen	Deckel festschrauben
	Das gewählte Spülprogramm ist nicht angemessen	Wählen Sie ein intensiveres Programm
	Geschirr im unteren Korb ist nicht gespült	Taste 1/2 zurückdrücken
8 - Weiße Flecken auf dem Spülgut	Wasser besonders hart	Klarspüler kontrollieren bzw. regulieren
9 - Spülmittel wird nicht oder nicht vollständig eingezogen	Teller, Töpfe, Geschirr oder Besteck versperren die Öffnung des Dosiereinheit	Geschirr so im Gerät einordnen, dass die Öffnung des Spülmittelbehälters nicht versperrt ist
10 - Spülmittel wird nicht ganz eingespült	Spülmittel verklumpt oder feucht	Anderes oder trockenes Spülmittel verwenden (Spülmittel an einem trockenen Ort aufbewahren)
	Netzwasserdruck wegen Fremd-ablagerungen zu niedrig	Reinigen des im Zulaufschlauch vorhandenen Filters
11 - Geräusche während des Spülgangs	Das Geschirr klappert	Geschirr richtig anordnen
	Sprüharme klappern gegen das Geschirr	Geschirr richtig anordnen
12 - Geschirr wird nicht richtig trocken	Keine Lüftung	Tür am Ende des Spülgangs offen lassen, um die natürliche Trocknung zu fördern
	Klarspüler fehlt	Klarspüler nachfüllen/benutzen

N.B.: Sollte eine der genannten Störungen auftreten und das Gerät danach zunächst ein unzureichendes Spülergebnis aufweisen, so ist es notwendig, dass Sie das Geschirr vor einer erneuten Inbetriebnahme kurz per Hand vorspülen. Während des Trockenvorgangs können sich Anschmutzungen so verhärten, dass diese auch in einem erneuten Spülgang evtl. nicht restlos entfernt werden können. Sollte die Fehlfunktion weiterhin bestehen, so setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung. Bitte halten Sie hierzu die Matrikelnummer des Gerätes bereit, die Sie entweder oben auf der Tür oder oben in der Türöffnung auf der Typenplakette finden. Dies ermöglicht dem Kundendienst, Ihnen schnell und effektiv zu helfen.

Wir schileßen die Haftung für alle evtl. Druckfehler aus.
Kleinere Änderungen und technische Weiterentwicklungen im Detail vorbehalten.

Wir schileßen die Haftung für alle evtl. Druckfehler aus. Kleinere Änderungen und technische Weiterentwicklungen im Detail vorbehalten.

Dieses Elektrohaushaltsgerät ist entsprechend der EU-Richtlinie 2002/96/CE über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Bitte sorgen Sie dafür, dass das Gerät ordnungsgemäß entsorgt wird, damit mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit vermieden werden, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung des Altgerätes entstehen könnten.
Das Symbol auf dem Produkt bedeutet, dass dieses Gerät nicht in den normalen Hausmüll gehört, sondern den jeweiligen kommunalen Rücknahmesystemen für Elektro- und Elektronik-Altgeräte übergeben werden muss. Die Entsorgung muss im Einklang mit den geltenden Umweltrichtlinien für die Abfallentsorgung erfolgen.
Für nähere Informationen über Entsorgung und Recycling dieses Produktes wenden Sie sich bitte an Ihre kommunalen Einrichtungen (Umweltamt) oder an die Abfallentsorgungsgesellschaft Ihrer Stadt bzw. an Ihren Händler.

